

AustroCel Hallein treibt Standortmodernisierung voran

Investitionen in die Industrie der Zukunft

Trotz globaler und regionaler wirtschaftlicher Unsicherheiten investiert AustroCel Hallein strategisch in die Zukunft und baut an einer Industrie von Morgen. Neben der Errichtung einer neuen Produktionsanlage für ein Hydrogel-Granulat wurde kürzlich während des Werksstillstands am Standort modernisiert. Diese Investitionen zielen darauf ab, die Marktposition zu stärken, Sicherheit zu gewährleisten und nachhaltige Lösungen für morgen zu schaffen. Insgesamt fließt aktuell ein fast zweistelliger Millionenbetrag in die Modernisierung des Standortes.

Hallein, 4.11.2024 – „Wir nutzen die globalen wirtschaftlichen Herausforderungen und richten den Blick nach vorn. Genau jetzt ist es entscheidend, in die Zukunft zu investieren und die Transformation voranzutreiben“, betont Dr. Wolfram Kalt, Geschäftsführer von AustroCel Hallein. „Die aktuelle Modernisierung des Standortes und die Investitionen in die Hydrogel-Produktion sind Teil unserer langfristigen Strategie. So wollen wir auch in schwierigen Zeiten wettbewerbsfähig bleiben und nachhaltige Lösungen für die Märkte von morgen sowie eine Industrie der Zukunft schaffen“, so Kalt weiter.

Modernisierung von Maschinen und Anlagen

Während des aktuellen Werksstillstands wurden wesentliche Anlagen inspiziert, modernisiert und zum Teil erneuert. Insgesamt fließen mehrere Millionen Euro in die Modernisierung des Standortes. „So treiben wir die Transformation voran, erhöhen die Schlagzahl und steigern die Sicherheit unserer Anlagen“, hält Wolfram Kalt fest.

Investition in Hydrogel als zukunftsweisende Lösung

Das neue Hydrogel-Granulat, eine patentierte Innovation des Start-up Unternehmens Agrobiogel GmbH, das am Markt unter dem Markennamen Retentis® vertrieben wird und vor allem in der Landwirtschaft zum Einsatz kommt, bietet großes Potenzial, um sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Herausforderungen anzugehen. Es wird das Portfolio von AustroCel Hallein erweitern und stellt einen wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit dar.

„Mit dem Bau der neuen Hydrogel-Produktionsanlage stärkt AustroCel Hallein die eigene Marktposition als moderne Bioraffinerie in einem wachstumsstarken Marktsegment und leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Transformation der Industrie. Diese Investitionen

werden nicht nur unsere Wettbewerbsfähigkeit erhöhen, sondern auch regionale Arbeitsplätze erhalten und schaffen. Auf diese Weise erfinden wir Zellstoffindustrie neu. Nicht mehr und nicht weniger ist unser Anspruch“, so Dr. Wolfram Kalt weiter.

„Die Entscheidung von AustroCel Hallein, in die Modernisierung des Werks zu investieren und innovative Produktionsverfahren weiterzuentwickeln, setzt ein starkes Signal für den Standort,“ so Dr. Kalt abschließend.

Über AustroCel Hallein GmbH

AustroCel Hallein GmbH ist ein Traditionsunternehmen der österreichischen Zellstoffindustrie, das heute zu den innovativsten Produzenten der Branche zählt und als eine der führenden Bioraffinerien in Österreich angesehen wird. Das Unternehmen beschäftigt 330 Mitarbeitende, hat einen Jahresumsatz von über 150 Mio € und eine Produktionskapazität von bis zu 160.000 Tonnen Zellulose und zugehörige Energieprodukte, wie reststoffbasiertes Bioethanol und Biogas, pro Jahr. In der modernen Bio-Raffinerie werden neben dem Viskosezellstoff und Bioethanol auch Fernwärme und Grünstrom für den eigenen Betrieb und die Region hergestellt. Damit versorgt der Halleiner Innovationsleader nicht nur die eigene Produktion mit sauberer Energie, sondern auch 28.000 Haushalte mit Grünstrom und 13.000 Haushalte mit Fernwärme. Die Kapazität der Bio-Ethanol Produktion reicht aus, um 1 % des österreichischen Benzinkraftstoffbedarfs zu decken. Ab 2025 ist die Produktion eines neuartigen Hydrogel-Granulates geplant. Mit seiner Spezialisierung auf Advanced Cellulose Produkte, produziert die Bio-Raffinerie auch zukunftsweisende Anwendungen für nichttextile Märkte, wie z.B. für die Pharmaindustrie, Lebensmittelbranche oder den Bausektor, aus Holz.

Kontakt:

Karolina Putz, AustroCel Hallein

+43 664 6208211

karolina.putz@austrocel.com



AustroCel Hallein investiert in den Standort. Beim aktuellen Werkstillstand wurde auch der Laugenkessel modernisiert und wichtige Aggregate ausgetauscht.

Fotocredit: AustroCel Hallein GmbH (Abdruck für Presse Zwecke honorarfrei)



Die Kocher in der Zellstoffproduktion wurden inspiziert und gereinigt.

Fotocredit: AustroCel Hallein GmbH (Abdruck für Presse Zwecke honorarfrei)



Der gesamte Rahmen im Bereich der Siebpartie in der Zellstoffmaschine 3 (ZEM 3) wurde grunderneuert, alle Maschinen wurden gewartet, geprüft und wieder in Schwung gebracht.

Fotocredit: AustroCel Hallein GmbH (Abdruck für Presse Zwecke honorarfrei)